

Ortschronik – 2015

Verlag

Stadt Salzkotten



Januar 2015

Die erste **Jahreshauptversammlung** des Jahres veranstaltete der **Sportverein Blau-Weiß Verlar** am 03. Januar im Vereinslokal Heidekrug. Die wesentlichsten Punkte der Tagesordnung waren die einzelnen Berichte der Mannschaften und Abteilungen, ein ausführlicher Kassenbericht mit einem positiven Jahresergebnis und Neuwahlen. Sowohl Thorsten Figgner als 1. Vorsitzender als auch Heiner Baumhoer als Kassenwart erhielten das Vertrauen der Mitglieder und wurden wiedergewählt.



Der Vorstand (v. l.): Matthias Fecke (Geschäftsführer), Vera Büker (2. Vorsitzende), Thorsten Figgner (Vorsitzender) und Heiner Baumhoer (Kassenwart)

Foto: www.blau-weiss-verlar.de

Die diesjährige **Sternsingeraktion** am 04. Januar war wieder mal ein voller Erfolg. 29 Messdiener/innen in 8 Gruppen zogen in Verlar von Haus zu Haus und brachten den kirchlichen Segen „Christus mansionem benedicat“ (Christus schütze dieses Haus) und baten um eine Spende für Kinder auf den Philippinen. Sie sammelten dabei insgesamt **2.194,56 Euro**.



Foto: www.pastoralverbund-salzkotten.de

Die **Jahreshauptversammlung** des **Heimatvereins** fand am 23. Januar im Bürgerhaus statt. Nach den Ausführungen des Ortschronisten zum Jahr 2014, den Tätigkeits-, Kassen-, und Kassenprüfberichten sowie der Entlastung des Vorstandes ergaben die Neuwahlen, dass sowohl Daniel Kemper als zweiter Vorsitzender als auch Theo Mertens als Kassierer wiedergewählt wurde. Der Heimatverein hat aktuell 202 Mitglieder.

Februar 2015

Die **kfd-Verlar** lud am 05. Februar nach einem Gemeinschaftsgottesdienst zur **Jahreshauptversammlung** ins Pfarrheim ein. Während der gut besuchten Versammlung konnte Annette Becker den Beitritt elf junger Frauen verkünden, die der Gemeinschaft auch in den kommenden Jahren einen soliden Fortbestand sichern. Der Blick ging zurück auf ein ereignisreiches Jahr 2014 mit Ausflügen, Kursangeboten, Aktionen und den gemütlichen Frühstücksangeboten im Pfarrheim. Auch das neue Jahresprogramm bietet viele interessante Angebote. Ein besonderer Höhepunkt soll die kfd-Tafel im Juni werden, zu der alle Frauen der Gemeinde zum gemeinsamen Buffet auf den Dorfplatz geladen sind. Informationen zu allen aktuellen Ereignissen können jetzt auch auf der neuen Internetseite nachgelesen werden. Beate Holtgrewe hat die Seite bearbeitet. Die Verlarer kfd wird in den nächsten Jahren von Annette Becker und Katrin Schmidt geführt und dabei tatkräftig unterstützt von den Mitarbeiterinnen der unterschiedlichen Arbeitsteams.



Annette Becker und Katrin Schmidt ehrten die scheidende stellvertretende Teamsprecherin Ilona Köhler und Jubilarinnen für deren langjährige Mitgliedschaft in der kfd.

Im Bild (von links) Annette Becker, Ilona Köhler, Gertrud Tillmann (25 Jahre), Ulrike Thomas (25), Mechtild Heidloff (40), Katrin Schmidt, Josefa Speckemeier (50) und Marlies Kemper (25).

Text und Foto: Westfalen-Blatt Fr. 20.03.2015

Passgenau zur Karnevalszeit hat sich die Gaststätte „Heidekrug“ am 7. und 14. Februar in ein **Klein-Schlumpfhausen** verwandelt. Wer beim **Karneval in Verlar** nicht blau gefärbt war oder den Comic-Figuren zumindest ähnlich sah, hatte keine Chance, im Elferrat dabei zu sein. Denn in diesem Jahr stand alles im Zeichen von Papa Schlumpf und Co. Ein Frauenstammtisch gab das Motto aus: »Wir Schlümpfe rufen laut Helau, heute sind wir alle blau! «. Als »6er Rat«

saßen sie auf dem Podium dem Präsidentenduo Stefan Stich und Vera Büker zur Seite, das durch das mehrstündige Programm führte. Alle zwei Jahre bewegen **Theater- und Sportverein** das gesamte Dorf zur närrischen Sause.

Manche Aktive machen schon durch ihre extravaganten Namen neugierig, wie etwa die »SaNaSeHiGru«, die »Samstagnachmittag- Selbsthilfegruppe« von Landwirten, die diesmal ihr »Musical vom kleinen Maulwurf« präsentierte. Unter der Abkürzung KTU trat wiederum Kinder-Trainer Uli (Bertels) ans Mikrophon. Die Schützenbrüder David Becker, Jens Baumhoer und Thomas Gollan trafen sich für einen Sketch am Bühnen-Pissoir. Der Hofstaat um Königspaar Michael und Barbara Sonntag begeisterte Motto-gemäß mit einer selbstgedichteten Version vom Lied der Schlümpfe. Hausorden, Schnaps und viel Applaus empfang auch der Ehrenpräsident vom SV Blau-Weiß, Reiner Brüggemeier, der als Feuerwehrmann in der Bütt stand und dort unter anderem von den Tücken des Umkleidens im Dunkeln sprach. Ohne Worte kamen dagegen Janine Bertelsmeier und Melanie Figgner aus, die als zwei Damen im Zug humorig vorführten, wie unterschiedlich Frau von Welt und Landei sich schminken. Die frisch formierte Garde »Want2Step« glänzte zusätzlich in neuen Kostümen. »Dorfbote« Dieter Boneberger strapazierte mit den schönsten Verlarer Anekdoten seit 2013 die Lachmuskeln. Eine Kostümpremierung rundete das Programm ab. Zwischendrin gab es für die Besucher im Saal manche Schunkelrunde zu DJ-Musik.



Ein bejubeltes Karnevalsdebüt feierten die Jüngsten der Showtanzgruppe »Want2Step« Foto: Patriot Di. 10.02.2015



Der Hofstaat um König Michael (oben 4. von links) und Königin Barbara (unten 4. von links) Sonntag unterhielt das Publikum beim großen Karnevalsball mit einer selbstgedichteten Verlarer Version vom originalen Lied der Schlümpfe.

Text (bearbeitet) und Foto: Westfalen-Blatt Mi. 11.02.2015

Beim **politischen Aschermittwoch des CDU-Stadtverbandes Salzkotten** am 18. Februar konnte die stellvertretende Vorsitzende Silvia Bunte im voll besetzten Saal des Heidekrugs in Verlar viele Sportbegeisterte begrüßen. Im Mittelpunkt stand der SC Paderborn. Das sportliche Märchen des Bundesligisten beleuchtete SCP-Geschäftsführer und stellvertretender Vorsitzender Martin Hornberger. Wegen der beschränkten finanziellen Ausstattung, der größtenteils in der Bundesliga unerfahrenen Spieler und der für die erste Liga untauglichen Infrastruktur bezeichnete Trainer André Breitenreiter sein Team zum Saisonbeginn als den »krassesten Außenseiter« der Bundesligageschichte. Diesen Satz rief Hornberger noch einmal ins Gedächtnis, um die Anfangssituation zu verdeutlichen: »Als wir nach dem vierten Spieltag vorübergehend an der Tabellenspitze standen, waren wir und damit auch Paderborn in aller Munde.«

Einleitend hatte Bürgermeister Ulrich Berger ein Resümee seiner bisherigen Amtszeit gezogen. So wird zum Sälzerfest die renovierte Gradieranlage eingeweiht. Die Straßenbeleuchtung sei dann auf LED umgestellt und auch wieder bei Nacht in Betrieb. Die Benachteiligung der Orte unter 2000 Einwohner durch den Landesentwicklungsplan sei erfolgreich angegangen und die Mensa im Schulzentrum eingeweiht worden.



Aschermittwoch bei der CDU: (von links) Bürgermeister Ulrich Berger, Marcus Knoche, Martin Hornberger, Christian Goßen, Silvia Bunte und Kathrin Gubit.

Text (bearbeitet) und Foto: Westfalen-Blatt Sa. 21.02.2015

Feuerwehr Verlar löscht Fassadenbrand

Aus noch unbekannter Ursache hat es am Freitagmorgen, den 20. Februar in Verlar gebrannt. Um 4.48 Uhr wurde der Löschzug Verlar der Freiwilligen Feuerwehr zum Brand einer Fassade eines Geräteschuppens an der Delbrücker Straße gerufen. Als die ersten Kräfte an der Einsatzstelle eintrafen, stand eine Giebelwand des zum Teil mit Holz verkleideten Gebäudes in Flammen. Nach Absicherung der Einsatzstelle und Aufbau der Wasserversorgung konnten die Einsatzkräfte durch schnelles Eingreifen eines Trupps unter Atemschutz eine Ausbreitung des Feuers verhindern. Per Druckluftschaumrohr wurde die Fassade schnell abgelöscht. Parallel ging ein Trupp des Löschzugs Verne auf den Dachstuhl des Gebäudes vor und entfernte dort

brennbares Material, das sich unmittelbar an der betroffenen Giebelwand befand. Anschließend wurden Glutnester mit der Wärmebildkamera lokalisiert und abgelöscht.



Text und Foto: Westfalen-Blatt Mo. 23.02.2015

Verlarer und Holsener Vereine spenden an Deutsche Knochenmarkspenderdatei DKMS

Mit vereinten Kräften gegen Blutkrebs: Der Musik- und Heimatverein Verlar sowie die Schützen aus Holsen-Schwelle-Winkhausen haben wieder für die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) gesammelt. Dazu brachten die „Harmonie“-Musiker am Heiligen Abend Ständchen in beiden Orten. Statt Gage zu nehmen, stellten sie die Spendenbüchse auf. Die Aktion koordinierten der Heimat- und Schützenverein. Die Familie Fretter stockte den Betrag noch einmal auf. In ihrer Gaststätte in Winkhausen stellten sie für einige Monate eine Spendenflasche auf. Hinein wanderten Trinkgelder, aber auch der eine oder andere Euro von den Gästen. Insgesamt kam bei den Aktionen ein Betrag von 1.750 Euro zusammen. Den Scheck überreichte der „Harmonie“-Vorsitzende Guido Hunold jetzt an den DKMS Mitarbeiter Sebastian Ecke. Mit dem Geld sollen größtenteils Typisierungen finanziert werden.



Überreichten den Scheck an DKMS-Vertreter Sebastian Ecke (3. v. l.): (v. l.) Michael Streit Dirigent, Mathias Schulte Vors. Heimatverein Verlar, Thomas Knopp Oberst Schützenverein Holsen-Schwelle-Winkhausen, Guido Hunold Vors. Musikverein, Stefan Stich Geschäftsführer Musikverein.

Text (bearbeitet): Patriot Mo. 25.02.2015, Foto: Westfalen-Blatt Di. 07.04.2015

März 2015

Musikverein „Harmonie“ Verlar gibt Konzert in Mantinghausen

Mit flotter Musik in den Frühling ging es am 21. März. Fröhlich und gut aufeinander eingespielt präsentierte der Musikverein „Harmonie“ Verlar eine Reise durch die verschiedenen Genres der Blasmusik. Dabei führte Michael Streit seine Musiker souverän durch das Programm. Das fand mit dem Marsch „Er weicht der Sonne nicht“ von Hermann Ludwig Blankenburg einen temperamentvollen Auftakt. Großen Zwischenapplaus der mehr als 300 Zuschauer gab es auch für das Arrangement zum Thema „Tanz der Vampire“. Ebenso begeistert war das Publikum von „Grandfather’s Clock“, arrangiert von Peter Schade nach der englischen Volksweise von George Doughty. Hier glänzten gleich zwei Solisten mit dem kleinsten und dem größten Instrument des Orchesters: Maïke Steffensmeier mit der Piccoloflöte und Mathias Schulte mit dem Tenorhorn.

Ob traditionell, klassisch oder modern – die Bandbreite des Orchesters ist groß. Sei es eine Hommage an den verstorbenen Udo Jürgens, ein Potpourri der schönsten Strauß-Walzer – von „Wein, Weib und Gesang“ bis „Rosen aus dem Süden“ – oder eine Indie-Rock Nummer mit dem Titel „Little talks“ von der Gruppe „Of Monsters and Men“: Für jeden Geschmack war etwas dabei. Dabei erfuhr das Publikum auch zu jedem Titel interessante Hintergrundinformationen. Die lockere Moderation wurde abwechselnd vom Vorsitzenden des Vereins, Guido Hunold, seiner Stellvertreterin Johanna Haneke und Geschäftsführer Stefan Stich übernommen. Im Anschluss an das Frühlingskonzert lud der Musikverein „Harmonie“ die Besucher zur After-Show-Party ein.



Von Udo Jürgens bis Indie-Rock: Der Musikverein Verlar hatte ein breit gefächertes Programm auf Lager.

Text (bearbeitet) und Foto: Patriot Di. 24.03.2015

Bei der **Jahreshauptversammlung des Kreisschützenbundes Büren** am 28. März in Essentho wurde ein neuer Vorstand gewählt. Zum Kreisschützenoberst wurde Reinhard Mattern, Oberst der Bürener St-Sebastian-Bruderschaft, gewählt. Er löst Bruno Wiemers ab, der nach 16 Jahren Amtszeit zum Ehren-Kreisschützenoberst ernannt wurde. Neu im Vorstand ist der Verlarer Schützenoberst Karl-Heinz Bursmeier, der das Amt des Kassierers übernimmt. Neuer stellvertretender Kreisschützenoberst ist Johannes Henneke aus Siddinghausen. Als Geschäftsführer wurde Christian Hesse wiedergewählt. Neuer Stellvertreter Hesses ist Hubertus Hund. Der Kreisschützenbund ist Dachverband von 52 Schützenvereinen und -bruderschaften im Altkreis Büren.

April 2015

Das **Osterfeuer** wurde in Verlar wie im vergangenen Jahr am **Ostersonntag**, den 05. **April** auf dem Dorfplatz abgebrannt. Gegen 19:30 Uhr wurde das Feuer nach dem Segen durch Pastor Rimmel mit der Flamme der Osterkerze angezündet. Für das leibliche Wohl sorgte wie üblich die Freiwillige Feuerwehr, Löschzug Verlar.

Im vergangenen Jahr musste anlässlich des Kreisschützenfestes in Verlar aus Sicherheitsgründen der **Steg in Verlängerung der Dorfstraße über die Holser Flütte** zu einer provisorischen Brücke als Ausfahrtmöglichkeit für Rettungsfahrzeuge erweitert werden. Nach dem Winter wurde nun eine neue Holzbrücke für ihren ursprünglichen Zweck (Rad- und Fußweg) erstellt.



Foto: Theo Mertens 12.04.2015

Der **Schützenverein** lud am 25. April nach der Hl. Messe für die lebenden und verstorbenen Schützenbrüder zur **Mitgliederversammlung** ins Bürgerhaus ein.

„Bei uns trifft sich der Kreis“, hatte der Schützenverein Verlar sein mit Herzblut inszeniertes Kreisschützenfest 2014 überschrieben. Im örtlichen Bürgerhaus hat sich jetzt zwar nicht der Kreis getroffen, doch eine beachtliche Schützenschar, die das gelungene Kreisfest noch einmal

als Film erleben wollte. Zusammen mit seinem Team hatte Schützenbruder Tobias Kleinschulte die Großveranstaltung in Bild und Ton festgehalten. So entwickelte sich ein vergnüglicher Rückblick auf den Höhepunkt des vergangenen Jahres. Freilich hat der Schützenverein Verlar nicht nur Rückschau gehalten bei seiner Jahreshauptversammlung. So galt es zu Beginn des Abends, einen neuen Kassenführer zu wählen. Mit Olaf Engels fanden die Schützen einen neuen Mann für ihre Finanzen. Zu Kassenprüfern erkoren sie sich Ulli Bertels und Werner Schmidtmeier. Mit Ekkehard Rimmel konnte der Schützenverein Verlar auch einen neuen Präses in seinen Reihen willkommen heißen.

Freuen über erfolgreiche Schützen konnte sich die Zusammenkunft auch. So hatte sich am 17. April Jonas Renkamp beim Bezirksschießen in Paderborn-Dahl den Titel des Schülerprinzen gesichert. Am 10. Mai kann Renkamp nun seinen Verein beim Diözesan-Jungschützentag in Stukenbrock vertreten.

Eine Vorschau auf das Schützenfest vom 18. bis 20. Juli 2015 lieferte Oberst Karl-Heinz Bursmeier. In gewohnter Form, doch in einem neuen Großraumzelt, so der Oberst, werde der Verein sein Hochfest feiern. Dabei freue er sich besonders auf die 50-jährige Jubelkönigin Gertrud Wappelhorst, die 40-jährige Jubelmajestätin Marie-Luise Schmitz sowie das 25 jährige Jubelpaar Werner und Petra Baumhoer. Beim anstehenden Traditionsfest, so führte Oberst Karl-Heinz Bursmeier weiter aus, können auch die 18 Neumitglieder des nunmehr 383 Schützen zählenden Vereins ihren ersten Ausmarsch miterleben.

Text: Patriot Di. 28.04.2015

Mai 2015

Verlar ist Klein-Frankreich. Dorfgemeinschaft begrüßt vom 13. bis 17. Mai Freunde aus dem Partnerort Cartigny L'Épinay

Vor ihren Häusern haben die Dorfbewohner statt der üblichen Schützenfestfahne die französische Flagge gehisst. Am Ehrenmal vor der Kirche hängt einträchtig neben der deutschen Fahne auch die französische. Ein offizieller Besuch soll es aber eigentlich gar nicht sein, obwohl mit Verlars Ortsvorsteher Theo Flottmeier, Salzkottens Bürgermeister Ulrich Berger und der französischen Bürgermeisterin Nelly Suret-Cardine aus Cartigny L'Épinay drei Würdenträger dabei sind. 33 Jahre besteht mittlerweile die Freundschaft zwischen den beiden Dörfern, seit 1982 sind Verlar und Cartigny L'Épinay eng miteinander verbunden. Auf dieser Basis hat man viele Menschen zusammengebracht. Den Kern der Partnerschaft zwischen dem 750- Seelen-Dorf Verlar und dem 300 Einwohner zählenden Cartigny in der Normandie sieht Verlars Ortsvorsteher als eine enge Partnerschaft auf Augenhöhe.

Wie eng die aus dieser Dörfer-Partnerschaft hervorgegangenen Freundschaften sein können, das macht mitunter die Verlarer Familie Fecke vor. 1995 lernten Bernd und Hildegard Fecke das Ehepaar Maurice und Thérèse Aubert kennen und knüpften mit ihnen freundschaftliche



Bande. Mittlerweile kann das 85 bzw. 83 Jahre alte Paar aus der Normandie selbst nicht mehr anreisen. Dafür nehmen seit einigen Jahren deren Sohn Philippe und dessen Ehefrau Christine Aubert am Austauschprogramm teil. Vier Mal hätten sie schon Verlar besucht.

Sie genießen das Beisammensein, unternehmen gemeinsam Ausflüge – wie jetzt zum Freilichtmuseum in Hagen – und unterhalten sich sehr viel. Wenn's nicht in französischer oder deutscher Sprache klappt, dann auf Englisch und wenn das nicht hilft, geht's immer noch mit Händen und Füßen. „Verstanden haben wir uns immer“, bringen es die Feckes auf den Punkt. Und dem pflichten schließlich auch Josef Schmidt und Karl-Heinz Berensmeier vom Partnerschaftskomitee und Organisatoren des Austauschs bei.

Text (bearbeitet) und Foto: Patriot Sa. 16.05.2015

Die lange kfd-Tafel - 44 Meter in Verlar

Am 13. Juni war es endlich so weit: Bei bestem Wetter trafen sich ab 17:00 Uhr ca. 100 Verlarer Frauen im Alter von 18 bis 85 Jahren auf dem einladend hergerichteten Dorfplatz, um das 100jährige Jubiläum des kfd-Diözesanverbandes Paderborn zu feiern. Jede hatte etwas Leckeres mitgebracht, sodass alle an einem großen Buffet zugreifen konnten.

Die Schirmherrin der Veranstaltung - Silvia Bunte - referierte über die Entwicklung der Stellung der Frauen in der Gesellschaft. Hier wurde deutlich, wie wichtig die Arbeit der kfd und anderer Frauenvereinigungen ist.

Anschließend sorgten die Westwood Singers und die Band "Handgemacht & Mundgeblasen" für gute Laune und ausgelassene Stimmung. Bis tief in die Nacht wurde diskutiert, gelacht, gesungen und geschunkelt.

Dieser wunderschöne Abend wäre ohne die vielen fleißigen Hände vor, während und nach der Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Allen Helfern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschöööön.



Text und Foto: Internet kfd-verlar

Juni 2015

Die **Fronleichnamsprozession zwischen Verlar und Mantinghausen** führte in diesem Jahr am 04. Juni nach der heiligen Messe in der St. Antonius Kirche in Mantinghausen über mehrere Stationen von dort nach Verlar. Nach dem feierlichen Schlusssegnen durch **Pfarrer Rimmel** fand für alle Teilnehmer ein Abschluss im Bürgerhaus Verlar bei kühlen Getränken statt.

Der **Löschzug Verlar** der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Salzkotten stellte sich und seine Arbeit bei einem „**Tag der offenen Tür**“ am 07. Juni allen interessierten Bürgern vor. In diesem Rahmen wurden auch endlich das Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) und ein Schlauchboot eingeweiht. Beides stand den Kameraden schon mehr als ein Jahr zur Verfügung, aber im letzten Jahr konnte kein entsprechender Termin für eine Einweihung gefunden werden. Deshalb freute sich der gesamte Löschzug nun umso mehr, dieses Fest veranstalten zu dürfen. Los ging es um 9.00 Uhr mit einer heiligen Messe. Anschließend wurden beide Ausrüstungsgegenstände übergeben und geweiht.

Danach begann der weitere Tag mit einem musikalischen Frühschoppen durch die Harmonie Verlar. Des Weiteren wurden eine Showübung der Jugendfeuerwehr, eine Fahrzeug und Geräteschau, eine Hüpfburg und Spiel und Spaß für Groß und Klein geboten. Für das leibliche Wohl sorgten ein Kuchenbuffet und Spezialitäten vom Grill.



Text (bearbeitet): Internet Freiwillige Feuerwehr Salzkotten – Löschzug Verlar
Foto: Theo Mertens 07.06.2015

Nachdem die **1. Fußballmannschaft des SV Blau-Weiß Verlar** im vergangenen Jahr in die neu strukturierte **Kreisliga A Paderborn-Süd** aufsteigen konnte, war der Abstieg nach nur einer Saison nicht zu verhindern.

Die 2. Fußballmannschaft verbesserte sich in der abgelaufenen Spielzeit in der Kreisliga **C I Paderborn-Süd** um vier Tabellenplätze und erreichte den neunten Platz.

Nachfolgend die Abschlusstabellen:

Kreisliga A PB-Süd

1 (1) SV Anreppen	30	21	6	3	83:28	69
2 (2) VfB Salzkotten	30	19	5	6	68:26	62
3 (3) SV 03 Geseke	30	17	4	9	94:51	55
4 (4) Meerh./Essentho	30	15	4	11	55:56	49
5 (5) SV 21 Brenken	30	13	7	10	52:39	46
6 (7) SC RW Verne	30	14	4	12	67:56	46
7 (8) Wün./Lei. I	30	12	10	8	58:49	46
8 (6) SCC Scharmede	30	12	9	9	63:63	45
9 (10) Siddingh./Weine	30	12	6	12	64:67	42
10 (9) BSV Fürstenberg	30	13	3	14	56:75	42
11 (11) SV 21 Büren	30	9	11	10	46:61	38
12 (13) TSV Tudorf	30	9	7	14	48:55	34
13 (12) VfL Lichtenau	30	9	6	15	39:64	33
14 (14) Wewelsb./Ahden	30	7	6	17	40:65	27
15 (16) BW Verlar	30	6	2	22	39:76	20
16 (15) VfB SR Holsen	30	5	4	21	28:69	19

Patriot Sa. 13.06.2015

Kreisliga C1 PB-Süd

1 (1) SV 03 Geseke III	24	18	6	0	72:20	60
2 (2) GW Anreppen II	24	15	6	3	75:27	51
3 (3) VfL Thüle II	24	14	7	3	64:26	49
4 (4) Scharmede II	24	14	7	3	63:30	49
5 (5) RW Verne II	24	12	4	8	57:38	40
6 (6) VfB Salzkotten II	24	11	4	9	69:53	37
7 (7) SuS Boke II	24	8	6	10	53:52	30
8 (8) Steinhausen III	24	7	5	12	53:57	26
9 (9) BW Verlar II	24	8	2	14	51:77	26
10 (13) SV Sudhagen II	24	5	4	15	40:75	19
11 (10) SV Upsprunge III	24	6	1	17	39:77	19
12 (11) Wewelb./A.	24	6	0	18	41:113	18
13 (12) VfB Holsen II	24	5	2	17	32:64	17

Patriot Mo. 01.06.2015

Chorgemeinschaft Verlar singt am 14. Juni im Kulturgut Winkhausen

Es ist der nahezu perfekte Ort. Umgeben von weitläufigen Feldern und Wiesen wirkt das Gut Winkhausen wie ein Kleinod. Wenn hier zwei Chöre ein Konzert geben, muss es schon etwas Besonderes sein. Volkslieder scheinen für diesen Ort wie gemacht, und wenn sie dann so frisch und voller Elan vorgetragen werden wie bei der Chorgemeinschaft Verlar, macht das Zuhören gleich doppelt Spaß. Mit ins Boot geholt hatten die Verlarer den kfd-Chor Taktvoll aus Salzkotten. Das Ganze veredelte schließlich noch der Pianist Andrius Urba mit seinen ausdrucksstarken Chopin-Interpretationen.

Frédéric Chopin und traditionelle deutsche Volkslieder – passt das überhaupt zusammen? Dirigentin Waltraud Hartung hatte keinen Zweifel daran, dass das geht. Volkslieder hätten schließlich Chopin zu seinen Kompositionen inspiriert. „Chopin ist gespieltes Volkslied“, stellte sie klar. Wenn das dann noch so prächtig klingt wie bei Andrius Urba, hört man natürlich mit Wonne zu. Auf virtuos kunstvolle Läufe folgten entspannt melancholische Töne. Bisweilen schien Urbas Spiel regelrecht in sich zu ruhen, nur um kurz darauf heiter und ausgelassen zu klingen.

Diese wechselhaften Stimmungen arbeiteten die Chöre aus Verlar und Salzkotten heraus. Schwungvoll, heiter und frisch begrüßten die Sänger der Chorgemeinschaft den Sommer mit dem Lied „Trairo, der Sommer ist da“. Auch der Volksliedklassiker „Der Mond ist aufgegangen“ war Teil des Programms. 70 Vertonungen gibt es zu diesem Stück. Zu hören bekam das Publikum die Version von Max Reger, die die Sänger langsam und getragen vortrugen. Indes schien den Sängerinnen des kfd-Chors der Schalk im Nacken zu sitzen. Sie arbeiteten in verschiedenen Tonlagen den Witz aus den Liedern „Im Park“ oder „Fuchs und Igel“ heraus. Herausgekommen ist so ein kurzweiliges Konzert, mit dem die Sänger zugleich Gutes bewirkten. Denn die Spenden kommen allesamt dem Verein „Berufsbildung Tansania“ zugute.



Mit spürbarer Freude am Singen interpretierte die Chorgemeinschaft Verlar deutsche Volkslieder

Text (bearbeitet) und Foto: Patriot Di. 16.06.2015

In den Monaten Mai und Juni konnte in Verlar gleich zweimal das sehr seltene Ehejubiläum der **Diamantenen Hochzeit** gefeiert werden.

Am 04. Mai waren die Eheleute **Hilde & Josef Bertels** 60 Jahre verheiratet.



Foto: Uli Bertels

Am 15. Juni waren die Eheleute **Luise & Franz Baumhoer** 60 Jahre verheiratet.



Verlar durch Garfeln durch Radweg miteinander „verbunden“

Ein lang gehegter Wunsch wurde endlich Wirklichkeit: Der neue Radweg zwischen dem Lippstädter Ortsteil Garfeln und dem Nachbardorf Verlar wurde am 20. Juni in einer Zeremonie eingeweiht und für die Öffentlichkeit freigegeben. Das Besondere an dieser neuen Zweiradverbindung: Sie verbindet als Gemeinschaftsprojekt quasi „grenzüberschreitend“ nicht nur zwei Dorfgemeinschaften, sondern führt über eine gemeinsame Stadt-, Kreis- und Regierungsbezirksgrenze und verbindet damit die Städte Lippstadt und Salzkotten, die Kreise Soest und Paderborn sowie die Regierungsbezirke Arnsberg und Detmold, wie die stellvertretende Bürgermeisterin Helga de Horn (Lippstadt) und Bürgermeister Ulrich Berger (Salzkotten), aber auch die beteiligten Ortsvorsteher Ralf Sommer (Garfeln) und Theo Flottmeier (Verlar) immer wieder mit Genugtuung betonten.

Nachdem der Grunderwerb durch die Stadt Lippstadt erfolgte, die auch für die Betonsanierung und die Brückenmontage sorgte, kümmerte sich Salzkotten um die Planung und Finanzierung, wie aus den Ansprachen auf dem Spielplatz in Garfeln hervorging. Insbesondere bedankte sich Theo Flottmeier beim Hauptpolier und „Baumeister“ Franz Josef Rump für dessen Engagement mit einem Präsent in Form einer Fahrradhupe.

„Ein Weg verbindet nicht nur Orte, sondern auch seine Menschen“, so Ortsvorsteher Ralf Sommer wörtlich. Für die stellvertretende Bürgermeisterin Helga de Horn stellt sich die neue Radwegverbindung als eine echte und sichere Alternative zur stark befahrenen Landstraße L 636 dar. So durchschnitt sie an der „Grenze“, an der sich die Fahrradfamilien beider Dörfer trafen, zusammen mit dem Salzkottener Bürgermeister mit sichtlicher Freude das rot-weiße Band durch und gab die neue, mit viel Eigenleistung erstellte Radwegstrecke zur öffentlichen Nutzung frei.



Foto: Theo Mertens 20.06.2015

Juli 2015

Das traditionelle **Schützenfest in Verlar** fand am 3. Wochenende vom 18.- 20. Juli statt.

Andreas & Kathrin Schmidt sind neues Königspaar

Normalerweise ist das Schrauben für den selbstständigen Kfz-Mechaniker Andreas Schmidt eine einfache Sache. Doch wenn es darum geht, einen hölzernen Vogel aus einer Schraube im Kugelfang zu lösen, ist neben Geschick und Geduld eben auch ein Quäntchen Glück gefragt. Genau dieses Glück hatte Schmidt, als er am Samstag um 16:23 Uhr mit der 176. Patrone die letzten Reste des hölzernen Aar aus der Verankerung löste und sich damit zum neuen Regenten des Schützenvereins Verlar machte. Zur Königin wählte der 46-Jährige seine Ehefrau Kathrin. Vorausgegangen war seinem siegreichen Treffer ein Vogelschießen, das den Zuschauern Nervenkitzel pur bescherte. Eine Folge der Krimireihe „Tatort“ hätte kaum spannender sein können. Denn im zügigen Wechsel legte Schmidt mit seinem Kontrahenten Thomas Hütte das Schießseisen auf den Vogel an. Wer trifft, war hier die alles beherrschende Frage. Als dann noch Dominik Büker zum Gewehr eilte, blieb manchem Zaungast vor Staunen schlichtweg die Spucke weg. Doch Büker feuerte nur zwei Schüsse ab und überließ das weitere Rennen um die Königswürde schließlich wieder Schmidt und Hütte. Nur eine knappe Stunde dauerte schließlich das Vogelschießen.

Nach den Ehrenschiessen, unter anderem vom scheidenden König Michael Sonntag, Bürgermeister Ulrich Berger und Oberst Karl-Heinz Bursmeier, hieß es „Feuer frei“, und die Jagd nach den Insignien begann. Mit Schuss 30 holte Thomas Bertelsmeier die Krone aus dem Kugelfang. Schon einen Schuss später sicherte sich Jens Baumhoer das Fass. Allerdings erwies sich der Apfel als recht hartnäckig und fiel durch Martin Flottmeier erst mit dem 67. Schuss. Das Zepter ging indes mit dem 85. Schuss an Dominik Büker.

Dass sich die Verlarer aufs Beste aufs Feiern verstehen, bewiesen sie noch einmal beim großen Festumzug am Sonntag. Da war den Regenten Andreas und Kathrin Schmidt die Freude regelrecht ins Gesicht geschrieben. Man spürte, dass sich für sie mit der Königswürde ein Lebenstraum erfüllte. Aber auch Gertrud Wappelhorst als 50-jährige Jubelkönigin, Marie-Luise Schmitz als 40-jährige Jubelkönigin sowie Werner und Petra Baumhoer als 25-jähriges



Jubelkönigspaar freuten sich über das gelungene Fest. Mit ihnen ließ sich Franz Eickmeier als 40-jähriger Jubelkronkönig und Detlef Kemper als 25-jähriger Jubelkronkönig feiern. Zudem erhielt der Schülerprinz 2014, Jonas Rennkamp, von Daniel Fromme einen Orden für hervorragenden Schießleistungen auf Bezirksebene.

Das neue Königspaar in Verlar Andreas und Kathrin Schmidt.



Orden gab es für die Jubelmajestäten Marie-Luise Schmitz, Petra Baumhoer, Gertrud Wapelhorst und Werner Baumhoer (v.l.)

Text und Foto unten: Patriot Mo. 20.07.2015 – Foto oben: Westfalen-Blatt Mo. 20.07.2015

Zahlreiche Verlarer Schützen für langjährige Treue zum Verein geehrt

Nachdem sich bei den Verlarer Schützen am Samstag und Sonntag bereits alles um die Majestäten drehte, standen am Montag die Vereinsjubilare im Mittelpunkt des Schützenfestes. „Es ist stets ein besonderer Moment, wenn langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein geehrt werden“, sagte Oberst Karl-Heinz Bursmeier. „Diese Verbundenheit entsteht, wenn man gemeinsam für eine lange Zeit denselben Weg geht.“

Geehrt wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft Johannes Preisl, Josef Becker, Georg Reineke, Josef Knies, Detlef Schulte, Micheal Dirksmeier und Mathias Kukuk. Seit 40 Jahren sind Bernd Fecke, Hubert Schmitz, Heiner Baumhoer, Hans-Josef Schmidt und Friedhelm Fischer Vereinsmitglieder.



Oberst Karl-Heinz Bursmeier (r.) zeichnete am Montag Schützen für ihre lange Verbundenheit zum Verein aus.

Bereits seit 50 Jahren sind Alfons Buckler, Franz Eickmeier und Gottfried Strake dabei. Für 60 Jahre Treue zum Verein wurde Karl-Anton Engels ausgezeichnet. Ewald Kellner ist bereits seit stolzen 75 Jahren den Schützen verbunden.



Oberst Bursmeier verlieh gemeinsam mit dem stellvertretenden Bezirksbundesmeister Anton Ernst das silberne Verdienstkreuz an Rainer Brüggemeier und Wilfried Klaus. Den hohen Bruderschaftsorden erhielten Bernhard Schrader, Hubert Bursmeier und Heinz Holtgreve.

Text (bearbeitet): Patriot Di. 21.07.2015 – Fotos: Internet Schützenverein Verlar

August 2015

Das **Reibekuchenbacken zugunsten der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS)** ist mittlerweile in der **Gaststätte Heidekrug** eine traditionelle Veranstaltung geworden. Am 10. August wurden vom Gasthausteam der Familie Flottmeier, mit Unterstützung helfender Kinder der Gäste hinter der Theke, 80 kg Kartoffeln zu Reibekuchen gebacken. Gegen eine Spende konnte jeder so viel Reibekuchen verzehren wie er wollte/konnte. Am Ende der Veranstaltung befanden sich stolze 1.182 € im Spendenglas, dazu kamen 264,22 € aus der Restgeld-Flasche hinter der Theke. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Am 13. August veranstaltete die **kfd-Verlar** das **traditionelle Krautbündelbinden** auf dem **Hof Baumhoer**. Um 19:00 Uhr feierte Pastor Beule mit der Gemeinde eine heilige Messe mit feierlicher Krautbündelweihe. Für die musikalische Begleitung sorgte der Musikverein Harmonie Verlar, der auch zum anschließenden gemütlichen Beisammensein aufspielte.

September 2015

Der alle zwei Jahre durchgeführte **Schnadgang** fand in diesem Jahr am 19. September statt. Auf **Einladung des Heimatvereins** überprüften zahlreiche junge und erfahrene Schnadgänger mit Jacken und Stiefeln gut ausgerüstet die südlichen Grenzen von Verlar. Die Wanderlustigen trafen sich bei Hubert Stehrenberg, um in südlicher Richtung den korrekten Verlauf der Grenzen bis zu Franz-Josef Stich zu überprüfen. Über Stock und Stein und querfeldein führte des Öfteren der Weg, den die Grenzgänger auf ihrer Route zu bewältigen hatten. Für flüssige Wegzehrung unterwegs hatte der Heimatverein ausreichend gesorgt. Beim Königspaar Katrin und Andreas Schmidt erwartete die müden Wanderer nach erfolgreicher Kontrolle ein gemütlicher Ausklang mit gegrillten Speisen und kühlen Getränken.



Foto: Theo Mertens 19.09.2015

Löschzug Verlar gründet Förderverein

Der Löschzug Verlar der Freiwilligen Feuerwehr Salzkotten hat als letzter der acht Löschzüge im Stadtgebiet in der Gründungsversammlung am 18. September im Bürgerhaus in Verlar einen Förderverein gegründet.

Eingeladen waren neben allen Feuerwehrkameraden interessierte Bürgerinnen und Bürger, die die Arbeit der Feuerwehr schätzen. Neben den Verlarern waren natürlich auch Bürgerinnen und Bürger aus den umliegenden Gemeinden Holsen-Schwelle-Winkhausen und Mantinghausen eingeladen. Diese Dörfer werden brandschutztechnisch auch vom Löschzug Verlar versorgt.

„In erster Linie wird die Feuerwehr natürlich von der Stadt Salzkotten unterhalten und ausgerüstet. Dieser Aufgabe muss sie laut Gesetz nachgehen. Aber durch angespannte Haushaltslagen bleiben manchmal einige Wünsche und Notwendigkeiten offen.“ so Löschzugführer Markus Berensmeier. Hier kann das ganze Potential eines Fördervereins ausgeschöpft werden. So können kleinere Ausrüstungs- oder Ausbildungsgegenstände von einem solchen Verein schnell gekauft werden. Eine Beschaffung durch eine Kommune hat unter Umständen eine europaweite Ausschreibung zur Folge.

Des Weiteren wurde vom Rat der Stadt Salzkotten auf Antrag des Löschzuges Verlar beschlossen, einen Anbau an das vorhandene Gerätehaus an der Dorfstraße in Verlar in Angriff zu nehmen. Hier sollen neben Umkleidemöglichkeiten auch ein abgetrennter Stellplatz für ein Mannschaftstransportfahrzeug gebaut werden. Momentan rüsten sich die Kameraden des Löschzuges bei Einsätzen direkt neben den Löschfahrzeugen aus. Dies kann in der Eile schnell zu brenzligen Situationen führen. Die Verlegung der Umkleidemöglichkeit in einen separaten Raum mit direktem Zugang zur Fahrzeughalle erhöht so die Sicherheit der Einsatzkräfte um ein Vielfaches.

Alle diese Aspekte wurden bei der Gründungsversammlung angesprochen. Anwesend an diesem Abend waren neben dem Leiter der Feuerwehr Alfons Bunte auch der Bürgermeister der Stadt Salzkotten Ulrich Berger.

Die Versammlung wählte folgende Mitglieder in der Vorstand des Fördervereins:

1. Vorsitzender: Markus Berensmeier
2. Vorsitzender: Frank Kellner
3. Kassierer: Theo Mertens
4. Schriftführer: Marc Köster
5. Beisitzer/in (3): Andreas Schmidt, Barbara Sonntag, Dieter Brüggemeier



Text (bearbeitet): Internet Feuerwehr Salzkotten – Foto: Theo Mertens 18.09.2015

Oktober 2015

Premiere des Verlarer Dorfmarktes war voller Erfolg

Klein aber fein: Treffender lässt sich die Premiere des ersten Verlarer Dorfmarkts am 18. Oktober wohl kaum bezeichnen. Zum ersten Mal hatte die Dorfgemeinschaft einen Dorfmarkt rund um das Bürgerhaus durchgeführt. Geprägt wurde das Marktgeschehen den ganzen Tag über von Aktionen, ansprechenden Ständen, Vorführungen und von einer gemütlichen Atmosphäre.

„Wir haben uns zur Durchführung eines Dorfmarkts entschlossen, weil wir gerne eine Alternative zum ausgefallenen Weihnachtsmarkt, der aufgrund des Kreisschützenfestes abgesagt wurde, haben wollten“, sagte Mathias Schulte vom Organisationsteam. Zwar ist es noch offen, ob der Dorfmarkt jetzt zu einer festen Einrichtung wird, aber, so Schulte, „einen zweiten wird es auf jeden Fall geben“.

Weit über 100 der insgesamt 770 Einwohner hatten sich aktiv an dem Marktgeschehen beteiligt. Hinzu kam eine Reihe von Ausstellern aus den Nachbargemeinden. Eröffnet wurde der Markt bereits am frühen Vormittag von Bürgermeister Ulrich Berger. Unter den Gästen war da auch schon eine Abordnung aus der Französischen Partnergemeinde Cartigny L'Épinay, die Spezialitäten aus der Normandie für den Markt mitgebracht hatten.

An den rund 25 Ständen wurde den Besuchern im Laufe des Tages einiges geboten. So wurden sie Zeuge wie altes Handwerk funktionierte, Obst modern gepresst und zu Apfelsaft verarbeitet wird oder auch mit welchen Maschinen damals auf den Feldern gearbeitet wurde. Zudem gab es ein schönes Rahmenprogramm, das von einer Hüpfburg bis hin zur Rollenden Waldschule reichte. Der Erlös des Dorfmarktes kommt der Dorfgemeinschaft wieder zugute. Die Mittel sollen für die Unterhaltung des Dorfplatzes und des Bürgerhauses verwendet werden.



Typisch für das historische Verlar: „Gänsebarone“ mit Lippegänsen, die auf großen Weiden in den Niederungen der Lippe zwischen Lippstadt und Paderborn ihre Heimat haben. Dieses Motiv hat der Heimatverein für die Illustrierung der Plakate zur Bewerbung des 1. Verlarer Dorfmarktes ausgewählt.

Foto: Neue Regionale So. 18.10.2015



Die Frauen der Dorfgemeinschaft wickelten eine Erntekrone, die später im Pfarrheim zu sehen sein wird.

Text (bearbeitet) und Foto: Patriot Mo. 19.10.2015



Franz-Josef Kellner von den Treckerfreunden Lippe und Umgebung mit dem 1946 in der Verlärer Schmiede als Eigenbau entstandenen Trecker. Das als Knicklenker 1946 gebaute Gefährt ist nach gründlicher Restaurierung wieder voll einsatzfähig.

Foto: Westfalen-Blatt Mi. 21.10.2015

November 2015

Am 07. und 08. November fanden im Erzbistum Paderborn die **Kirchenvorstandswahlen** statt. In unserer Pfarrgemeinde St. Franziskus-Xaverius wurden folgende Kandidat(en)innen gewählt: Hannelore Holtgreve, Heinz Berensmeyer, Nicole Berensmeier, Ersatzmitglied Michael Berensmeyer. Der bisherige langjährige stellv. Vorsitzende Helmut Fischer stellte sich nicht wieder zur Wahl.

Der **Schützenverein** feierte am 07. November in der Gaststätte Heidekrug seinen **traditionellen Herbstball** mit Musik, Tanz und Unterhaltung. Eine ausgelassene Stimmung herrschte bei allen Teilnehmer/-innen des Herbstballes. „In eurer Regentschaft habt ihr bisher stets gute Laune verbreitet“, begrüßte Oberst Karl-Heinz Bursmeier das Königspaar Kathrin und Andreas Schmidt im Heidekrug. Zur Eröffnung des Tanzabends gab es für die beiden noch einen Walzer. Doch dann ging es schon „Atemlos durch die Nacht“ weiter. Dabei machten nicht nur die Majestäten eine gute Figur auf dem Parkett. Eine Tombola rundete den Schützenball schließlich ab.



Text (bearbeitet) und Foto: Patriot Di. 10.11.2015

Der **Musikverein „Harmonie“ Verlar** hatte für den 13. November zur **Jahreshauptversammlung** in den Probenraum eingeladen. Die Musikerinnen und Musiker konnten auf eine erfolgreiche Saison mit vielen Auftritten unter der Leitung von Kapellmeister Michael Streit zurückblicken. Die anstehenden Vorstandswahlen ergaben folgende Ergebnisse: Die bisherige erste stellvertr. Vorsitzende Johanna Haneke stellte sich nicht wieder zur Wahl, in dieses Amt wurde Stefanie Hauch gewählt. Als zweiter stellvertr. Vorsitzender und

Geschäftsführer wurden Stefan Stich in seinem Amt bestätigt. Ihm zur Seite steht die neue Beisitzerin Maike Steffensmeier. Sie rückt für Christin Flottmeier nach. Alle weiteren Beisitzer, Notenwarte und Registerführer wählten die Musiker wieder.



Der teils neu zusammengesetzte Vorstand des Musikvereins »Harmonie« Verlar: Stefanie Hauch (4. v. links) löst Johanna Haneke (2. v. links) als zweite Vorsitzende ab. Maike Steffensmeier (2. v. rechts) übernimmt das Amt der Beisitzerin von Christin Flottmeier (4. v. rechts). Weiterhin im Amt sind Stefan Stich (rechts) als Geschäftsführer und Michael Streit (3. v. rechts) als Kapellmeister sowie erster Vorsitzender Guido Hunold (links) und Kassiererin Nadiene Rams (3. v. links)

Foto: Westfalen-Blatt Di. 22.12.2015

Verlar trauert mit französischen Freunden

Das Partnerschaftskomitee Verlar-Cartigny trauert um Cédric Mauduit. Der 41-jährige Franzose kam am 13. November bei den **Terroranschlägen in Paris** ums Leben. Im Bataclan-Theater hatte er zusammen mit vier Freunden das Konzert der Eagles of Death Metal besucht. Mauduits Eltern sind seit Jahren in der Partnerschaft aktiv und regelmäßig in Verlar zu Gast. Insgesamt wurden bei den Anschlägen in Paris 129 Menschen getötet, 352 verletzt. Die schrecklichen Anschläge wurden von der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) während des Freundschaftsspiels der Fußballnationalmannschaften Frankreich gegen Deutschland verübt. „Mit tiefer Bestürzung haben die Mitglieder der Partnerschaft die Nachrichten über die



Terrorangriffe in Paris verfolgt“, schreibt Komitee-Mitglied Josef Schmidt. „Neben allgemeiner Anteilnahme und Mitgefühl gedenken wir insbesondere der Familie Mauduit, deren Sohn zu den Opfern gehört.“ Als Zeichen der Solidarität hat das Komitee den Partnerschaftsstein am Dorfplatz und den am Place Verlar zur Gedenkstätte hergerichtet. Außerdem gingen Kondolenzschreiben an die Freunde in der Normandie heraus. „Wir sind in Gedanken bei Euch“, heißt es dort. „Wir wollen gemeinsam unser freies Leben, ausgehend von einem demokratischen Verständnis, verteidigen. Dies wird stärker sein, als der Hass der Anhänger des Islamischen Staats.“

Cédric Mauduit hinterlässt eine Ehefrau und zwei Kinder

Text (bearbeitet) und Foto: Patriot Di. 17.11.2015

Seine **Jahreshauptversammlung** führte der **Theaterverein Verlar** am 14. November im Heidekrug durch. Neben den normalen Regularien standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Sie ergaben ausschließlich Wiederwahlen, neben Uli Bertels als zweiter Vorsitzender wurde auch Dirk Eikmeier als Geschäftsführer bestätigt und für eine weitere Amtsperiode gewählt. Für nächstes Jahr ist wieder eine Theateraufführung geplant.

Der **Jugendclub 70 Verlar** führte am Sonntag, den 22. November seine ordentliche **Jahreshauptversammlung** im Schießraum des Bürgerhauses durch. Die Wahlen zum Vorstand ergaben keine Neuerungen. Sowohl der erste Vorsitzender Marco Brüggemeier, der Kassenwart Marcel Mertens als auch der Schriftführer Kevin Brandt wurden für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt. Am Heiligen Abend 2015 findet wieder ein „Warten aufs Christkind“ im Bürgerhaus statt. Für 2016 sind wieder eine Reihe von Veranstaltungen für die Jugendlichen geplant.

Dezember 2015

Am **05. Dezember** schloss die **Gaststätte Heidekrug** endgültig ihre Türen. Der Onkel der Gastwirtfamilie Hubert Flottmeier, Stefan Hesse, hatte von der ehemaligen Hoffläche Josef Speckemeier ein Teilgrundstück erworben und 1965 den Heidekrug unter dem Motto errichtet: „Vergiss der Welten Lug und Trug, schöpf neue Kraft im Heidekrug“.



Kinder empfangen St. Nikolaus und Knecht Ruprecht in der Kirche.

Am 06. Dezember war die Pfarrkirche in Verlar bis auf den letzten Platz gefüllt, denn hoher Besuch hatte sich angekündigt, in Form vom heiligen Bischof Nikolaus und seinem treuen Begleiter Knecht Ruprecht. Pünktlich um 17.00 Uhr kam er mit zweispänniger Kutsche vorgefahren. In der Kirche wurden dann viele Nikolauslieder gesungen, und das ein oder andere Kind nahm sogar allen Mut zusammen und sagte ein Weihnachtsgedicht auf, worüber sich der heilige Mann sichtlich freute. Anschließend ging es dann im Laternenumzug begleitet von der Harmonie Verlar zum Bürgerhaus. Da St. Nikolaus und Knecht Ruprecht sehr zufrieden mit dem Betragen der Verlarer Kinder waren, konnte jedem Kind ein Stutenkerl und eine Tüte mit vielen Leckereien ausgehändigt werden.

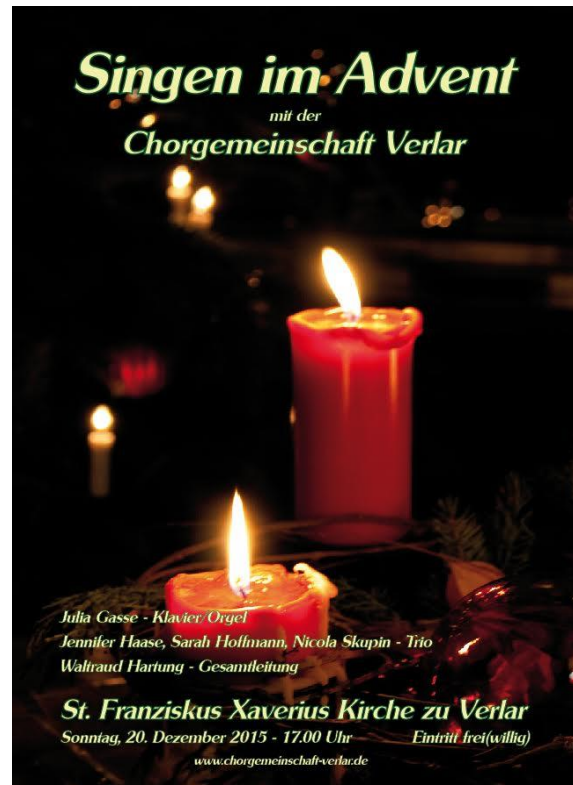
In diesem Jahr wurden erstmalig nach dem Verteilen der Süßigkeiten Getränke im Bürgerhaus verkauft. So konnten sich zum Beispiel die Erwachsenen auch einen Glühwein gönnen, während die Kinder ihre Stutenkerle mit großem Genuss verspeisten. Ausrichter war in diesem Jahr die Feuerwehr Verlar.



Text (bearbeitet) und Foto: Theo Mertens

Unter dem Titel »**Singen im Advent**« stimmte die **Chorgemeinschaft Verlar** am vierten Adventssonntag, 20. Dezember, um 17 Uhr in der St.-Franziskus-Xaverius-Kirche auf das Weihnachtsfest ein. Auf dem Programm standen neben traditionellen Adventsliedern auch Werke von Georg Friedrich Händel und John Rutter. Unter der Leitung von Waltraud Hartung wurde auch die Gemeinde zum Mitsingen eingeladen. Julia Gasse begleitete Chor und Gemeinde an der Orgel und am Stage-Piano. Als Solistinnen traten Jennifer Haase, Sarah Hoffmann und Nikola Skupin auf. Der Eintritt zum Adventskonzert ist frei.

Text (bearbeitet): Westfalen-Blatt Do. 17.12.2015



Wie alljährlich stimmte der **Musikverein „Harmonie“** am **Heiligen Abend** die Bewohnerinnen und Bewohner von Verlar und Holsen-Schwelle-Winkhausen auf das Weihnachtsfest ein. An vier Stationen (Heide-Thomas, Holsen-Bürgerhaus, Winkhausen-Fretter und Verlar-Bürgerhaus) wurde dabei um Spenden für einen sozialen Zweck gebeten. Der sehr gute Erlös von 2.850 Euro war in diesem Jahr wieder für die **DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei)** bestimmt. Ziel dieser gemeinnützigen Gesellschaft ist die Hilfe für leukämiekranken Menschen.

Statistischer Überblick

Wetter 2015

Der **Winter 2014/2015** (*meteorologisch vom 01.12. bis 28.02.*) fiel deutlich weniger mild aus als 2013/14, trotzdem verdiente er seinen Namen nicht. Die Sonne war insgesamt selten zu sehen. Sie schaffte in den 3 Wintermonaten nur 97,2 Stunden, das sind 65,5 Prozent des Sollwertes (148,4 Stunden). Der Dezember war bis zur Monatsmitte noch relativ mild und regnerisch, mit den höchsten Tagesniederschlägen des Winters mit 16,6 Litern am 12. Dezember, wurde dann aber gegen Ende winterlich frostig. Der Januar war in den ersten drei Wochen mild, frostfrei und regnerisch. Mit dem 21. begann die leichte winterliche Wende. Der Februar war sehr wechselhaft. Am Anfang winterlich, aber mit sonnigen Abschnitten, in der letzten Woche sehr regnerisch.

Der **Frühling** (*meteorologisch vom 01.03. bis 31.05.*) war insbesondere dadurch geprägt, dass die einzelnen Monate sehr unterschiedlich waren. Er war insgesamt zu trocken, dennoch sehr sonnig, aber windig bis stürmisch und mäßig warm. Diese Kombination war für Landwirte und Gärtner nicht günstig. Die Durchschnittstemperaturen lagen insgesamt über dem langjährigen Mittel von 8,2 Grad. Die Niederschläge lagen unter dem langjährigen Mittel von 215,3 Litern. Die Sonne übertraf ihr Soll (446,2 Stunden) mit 600,8 Stunden (132,3 Prozent) erheblich.

Der **Sommer** (*meteorologisch vom 01.06. bis 31.08.*) war ein wechselhafter, aber schöner Sommer im Paderborner Land. Die Durchschnittstemperaturen der drei Sommermonate lagen deutlich über dem 30-jährigen Durchschnitt (1961 bis 1990) von 16,3 Grad. Die Mitteltemperaturen der drei Sommermonate betrugen allerdings in den vergangenen 16 Jahren (2000 bis 2015), gemessen an 15 Wetterstationen der Wetterinformationsplattform Klimadaten Ostwestfalen-Lippe 17,9 Grad. Demzufolge war der Super-Sommer 2015 im Vergleich zu den vergangenen 15 Jahren eher im Durchschnitt. Trotz überdurchschnittlicher Niederschläge schien die Sonne in allen drei Sommermonaten 811,9 Stunden (Vorjahr 508,9), das sind 146,4 Prozent (Vorjahr 91,9 Prozent) des Mittels (1961 bis 1990). Der Juni war (wie schon im Vorjahr) der trockenste der drei Sommermonate und noch trockener als im Vorjahr.

Der **Herbst** (*meteorologisch vom 01.09. bis 30.11.*) war in den einzelnen Monaten sehr unterschiedlich. Für die Jahreszeit waren die Monate September und Oktober etwas zu kalt und feucht. Die Sonne erfüllte trotzdem knapp ihr Soll. Der November war dafür bis zum 20. warm, aber auch feucht und in den letzten zehn Tagen relativ kühl. Diese Monatsunterschiede machen deutlich, dass die Natur unsere Monatseinteilung nicht kennt und die von uns damit verbundenen Erwartungen, wie „Goldener Oktober“, nicht immer erfüllt. Der September war aber fast ein vorgezogener „Goldener Oktober“. Der Oktober war von den Temperaturen her sehr kühl, da die Sonne nur 87,6 % ihres Solls erfüllte. Der November war in den ersten drei Wochen sehr warm. Die Temperaturen lagen erheblich über dem Mittel (1987-2010) von 5,3 Grad. Allerdings machte sich die Sonne mit 68,9% sehr rar. Es war also ein warmer Regen in erheblichen Mengen.

Bewohnerstatistik zum 31.12.2015 (Vorjahr)

Einwohner, gesamt:	785 (776)	Katholisch:	579 (586)
Männer:	395 (395)	Evangelisch:	98 (97)
Frauen:	390 (381)	Keine Religionsgemein-	
Deutsche:	758 (749)	schaft, ohne Angaben :	108 (92)
Ausländer:	27 (27)	Sonstige:	0 (1)
Geburten:	18 (14)		
Sterbefälle:	3 (12)		

Kath. Grundschule Verne-Verlar (Standort Verlar)

Klasse 1b	20 Kinder	Frau Kreipe	(eingeschult 12.08.2015)
Klasse 2b	19 Kinder	Frau Schmidt	
Klasse 3b	24 Kinder	Frau Rhode	
Klasse 4b	23 Kinder	Frau Stelte	

Gesamtschülerzahl am Standort Verlar: 86 Kinder (Vorjahr 86)

Kirchlicher Jahresrückblick

Taufen:	5	Elena Fecke, Malena Beine, Lukas Kleinschulte, Isabel Rump, Anni Brock		
Erstkommunion:	5	Sophie Behlau, Fiona Falkenrich, Marcel Glomb, Justus Menke, Emilie Rump		
Verstorben:	3	Anna Behrens	13.02.2015	92 Jahre
		Theo Mertens	23.05.2015	77 Jahre
		Bernhard Kleinemeier	29.07.2015	83 Jahre

Salzkotten-Verlar, den 18. Januar 2016

Meinolf Flottmeier
Ortschronist

Theodor Flottmeier
Ortsvorsteher